

Hydrogeologie

Kurz gesagt ist Hydrogeologie die Wissenschaft von unterirdischem Wasser und seinen Wechselwirkungen mit den Gesteinen und oberirdischen Einflüssen. Sie ist ein Teilbereich im Studium der Geowissenschaften an einer Universität. Durch die große wasserwirtschaftliche Bedeutung des Grundwassers ist die Hydrogeologie heutzutage eine sehr praxisbezogene Disziplin. Dabei wird das Augenmerk sowohl auf die Bewegung des Grundwassers im Untergrund als auch auf die chemische Zusammensetzung des Wassers gelegt, um Fragen der Grundwassererkundung, Grundwasserschutz und Grundwassersanierung beantworten zu können.

Welchen Beitrag leisten Hydrogeologen zur Wasserversorgung?

Hydrogeologen helfen den idealen Standort für den Bau von Wasserwerken und deren Förderbrunnen zu finden. Dafür untersuchen sie den Aufbau der Erdschichten und können so geeignete Grundwasserleiter für die Wasserförderung identifizieren. Als Basis dafür dienen geologische Karten, Ergebnisse von Bohrungen und dreidimensionale Modelle des geologischen Untergrunds. Auch die Modellierung von Grundwasserströmungen und dem Transport von Schadstoffen im Untergrund sind Aufgaben eines Hydrogeologen.

Bildnachweis:
Titelbild:SoilPaparazzi/AdobeStock
Russian Photo/AdobeStock

einfach Heimat
...alles Gute aus dem Nordwesten!
redaktion@einfach-heimat.de